

3.Spieltag KOL 2024/25

FC Bad Lausick – Döbelner SC 1:1 (1:0)

Bad Lausick:

Birkigt, Böttcher, Schmiedel, Walter, Ziffert (85.Wimberger), Wenzel, P. Richter, Peter (82.Stephan), Kalbitz, Uebe (82.Wurche), Prohaska

Schiedsrichter: Thomas Kirchhof (Großsteinberg)

Zuschauer: 85

Torfolge: 1:0 Prohaska 11.

1:1 Dadi 2:0 78.

Trotz 14 Tagen Pause fehlten den Kurstädtern mit Marvin Gräf, Nicky Richter, Jeremy Dust, Julian Heller und Danny Kamke auch diesmal 5 Stammkräfte, dafür konnte erstmals Kevin Prohaska und später, nach über 2 Jahren in denen er sich mit einer langwierigen Fußverletzung plagte, Jannick Wurche, mitwirken.

Lausicks Neuzugang von Blau Weiß Leipzig stellte seinen Torinstinkt sofort unter Beweis als er nach 11 Minuten den ersten gelungenen Angriff zum 1:0 veredelte. Pascal Birkigt weiten Abschlag legte Matthias Walter per Kopf von halblinks in die Mitte wo Kevin den Ball geschickt annahm und am herauslaufenden Keeper vorbei ins Netz rollen ließ.

Weitere offensive Aktionen des FC sahen sich zwar gut an, aber der Abschluss blieb aus. Pech hatte der Torschütze in Minute 30 als DSC Hüter Waite vergeblich versuchte ihn auf der linken Torauslinie abzudrängen, geschickt aus der Drehung Richtung Tor gehoben landete der Ball am Torgestänge, der lauernde Julien Peter konnte den Abpraller leider nicht verwerten. Kurz vor der Pause Chance Nummer drei für Prohaska, erneut hatte Waite seinen Kasten sträflich weit hinter sich gelassen, der Heber landete, zum Glück für ihn, allerdings nur auf dem Tornetz.

Wo waren die Gäste? Angetrieben vom überall auftauchenden Peschel kam der DSC nach rund 25 Minuten besser ins Spiel, Peschel setzte einen Rückpass aus 20 Metern übers Tor (22.) und auch sein Kopfball strich nicht weit am Kasten vorbei (38.). Die vielleicht größte Möglichkeit der Gäste legte allerdings Florian Schmiedel mit einem riskant, kurzen, Zuspiel auf seinen Torwart auf, Pascal war allerdings schnell genug, schlug die Kugel vor zwei Döbelnern Spielern weit ins Seitenaus (44.).

Bis in die 65. Minute passierte wenig, die Gäste konnten aus einer Reihe von Eckbällen keinen Nutzen ziehen, dann legte Eric Ziffert den Ball per Kopf in den Lauf des startenden Walter der freie Bahn Richtung DSC Tor hat. Der Schuss war auch platziert, doch Waite taucht ab und lenkt den Ball um den Torpfosten.

Das es die faktisch letzte Tormöglichkeit des FC blieb, war auch dem Fakt geschuldet das der Rekordspieler mit einer stark blutenden Kopfverletzung minutenlang behandelt, und letztlich vom Platz, musste.

Eine Chance gab es dennoch, doch niemand war in der Mitte zur Stelle als Lennard Wenzel sich den Ball erkämpft und Richtung 11 Meterpunkt ablegt, das Tor wäre, da Waite mal wieder überall und nirgends zu finden war, leer gewesen (75.).

Doch die Kräfte einiger Spieler schwanden, die Gäste setzten sich mehr und mehr in der Hälfte des FC fest. Glück kam hinzu das ein harmloser Schuss des eingewechselten Dadi abgefälscht wurde und somit der aufs andere Eck reagierende Birkigt keine Chance hatte.

Wenig später umspielte der Torschütze zwar Felix Uebe, doch dann traf er im Strafraum den Ball nicht richtig (80.). Schmiedel muss auf der Linie klären (84.) und zum Abschluss rettet der Torpfosten den Kurstädtern den einen Punkt als Bauer aus gut 20 Metern abzieht (86.).

Am Ende also durchaus ein glückliches 1:1 nach einer mehr als intensiven, dennoch fairen Partie, geleitet von einem jederzeit überzeugenden Schiedsrichter.

hpw